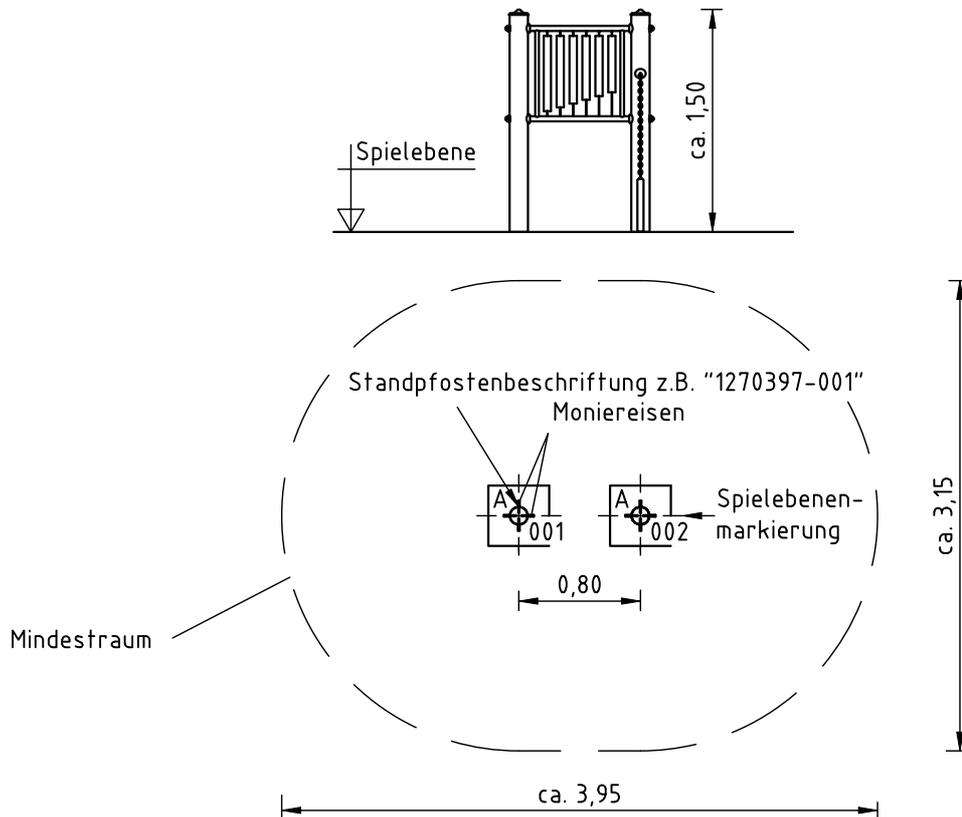
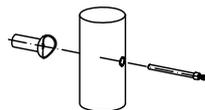


1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Mindestraum) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Stahlstandpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Standpfosten entsprechend der Standpostennummer (z.B. 1270397-001) in die jeweiligen Fundamentlöcher stellen. Spielebenenmarkierung (= Alu-Niet) entspricht Einbautiefe der Standpfosten. Ausrichtung der Standpfosten mit Unterstützung der Spielebenenmarkierung vornehmen vgl. Detailzeichnung bzw. im Fundamentplan. Zur problemlosen Spielgerätmontage müssen die Spielebenenmarkierungen aller Standpfosten in die gleiche Richtung zeigen.
- 5. Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen. Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen.**
6. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 (=B 25) ausgießen, die Kanten abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
7. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen, Sechskanttrieb der Zylinderschrauben mit Sechskantstopfen verschließen. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.



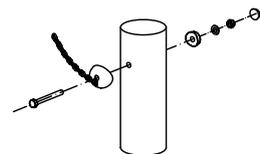
**4 x Anbauteilverschraubung
Klangspiel
eingeschweißte Schraubenhülse
im Edelstahlrohr-Standpfosten
M 1:20**

bestehend aus:
Zyl.-Schraube DIN 912-M12x140-A2;
Sechskantstopfen;



**1 x Anbauteilverschraubung
Kette für den Klangschlegel am Standpfosten
M 1:20**

bestehend aus:
Skt.-Schraube DIN 931-M12x155-A2 mit angefastem
Schraubenkopf;
Blechformteil-A2 mit Langloch
rotes Schraubenkappen-Unterteil (gewölbt)
Scheibe DIN 125-13-A2;
selbsts. Skt.-Mutter DIN 985-M12-A2;
rote Schraubenkappe;



Typ A
M 1:20

